



Anne - Frank - Schule Gersfeld

Beratungs- und Förderzentrum

Schule des Landkreises Fulda mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Am Dammel 5 - 36129 Gersfeld - Telefon: 06654 / 679 - Telefax: 06654 / 919535 - Mail: poststelle.8247@schule.landkreis-fulda.de

SCHULORDNUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer, liebe Schulgemeinde!

Wir wollen Freude im Schulalltag leben und im sozialen Miteinander den Schultag verbringen. Eine angenehme Arbeits- und Lernatmosphäre ist uns wichtig. Damit dies möglich ist, sind Absprachen und Regeln notwendig. Die folgenden Punkte haben Schüler, Lehrer und die Schulkonferenz der Anne-Frank-Schule für wichtig angesehen. Deshalb wollen wir sie beachten und uns danach verhalten:

1. Vor dem Unterricht

Fahrschüler, die schon früher da sind, beschäftigen sich ab 7.20 Uhr ruhig auf dem Hof und in der Halle. Schüler, deren Klassen eine Aufenthaltsregelung haben, dürfen sich in ihrer Klasse aufhalten (s.4.). Vor dem Unterrichtsbeginn ist besonders darauf zu achten, dass der Schulhof an der roten Markierung endet.

2. Unterrichtsbeginn

Um dich auf den Unterricht vorzubereiten, gehe bitte pünktlich nach dem Klingelzeichen vor die Klassenraumbür bzw. in deine Klasse. Schüler der Klassen G1 und G2 warten auf die Lehrkraft auf dem Schulhof an der roten Markierung.

3. Im Unterricht

Im Unterricht gelten die individuell vereinbarten Klassenregeln.

4. Pausen

Auch die Pause steht im Fokus des Sozialen Miteinanders. Zum einen ist es uns wichtig, den Schülern Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. Zum anderen legen wir auch auf klare Strukturen wert. Wenn die Unterrichtsstunde zu Ende ist, verlasse leise die Klasse. Die 5-Minuten-Pausen dienen nur zum Toilettengang. Verhalte dich ruhig, um andere Klassen nicht zu stören.

In der ersten großen Pause entscheidest du selbst, ob du die Pause in der Pausenhalle oder auf dem Schulhof verbringen möchtest. Als besondere Rückzugsmöglichkeiten stehen den Schülern die Cafete, der Schulgarten und der Teich zu Verfügung.

Des Weiteren gelten für einige Schüler ab dem 8. Schulbesuchsjahr Aufenthaltsregeln für die Klasse. Diese Regeln werden von der jeweiligen Klasse erstellt, dem Schulparlament vorgelegt und von der Schulleitung abgesegnet.

In der ersten großen Pause und in der Mittagspause werden Spiele vom Spielverleih verliehen.

Die zweite große Pause verbringen die Schüler auf dem Schulhof. Als Spielangebote stehen das Airhockey, der Tischkicker und der Billardtisch auch in der zweiten Pause zur Verfügung.

Bei schlechtem Wetter entscheiden die aufsichtsführenden Lehrkräfte, ob alle Schüler die Pause in der Pausen- bzw. in der Sporthalle verbringen dürfen. Die Lehrkräfte, die im Nebengebäude unterrichten, entscheiden, ob die Schüler unter Aufsicht in ihren Klassenräumen bleiben dürfen.



www.afs-gersfeld.de

LANDKREIS
FULDA 

5. Pausenhalle

Achte in der Pausenhalle auf deine Mitschüler und trage zur einen angenehmen Atmosphäre bei. Vermeide das Herumrennen in der Halle. Halte dich aus Gefahrengründen von der Treppe fern. Wenn du in der Pausenhalle die Spielangebote nutzt, dann beachte den Spielplan und achte auf deine Lautstärke.

6. Nutzung der Spiele und Geräte

Die Spiele und Geräte im Spielverleih werden von einem festgelegten Spielverleihteam in der ersten großen Pause ausgegeben. Für die Mittagspause gibt es feste Verantwortliche, die auch dann Spielgeräte ausgeben. Gehe mit den Spielen und Geräten sorgsam um.

Für den Pausenhof, das Fußballfeld, den Tischkicker, das Airhockey, das Billard, den Gleichgewichtspfad, die Sporthalle und die Kletterwand gelten die an der Infowand und im Klassenraum ausgehängten Regeln.

7. Verlassen des Schulgeländes

Während der Pause bleibe auf dem Schulhof bzw. in der Halle. Das Verlassen des Schulgeländes ist erlaubt, um das Fußballfeld, das Weidentipi, die Kletterwand, den Gleichgewichtspfad und die Bänke zu benutzen. Durch die Neupositionierung der aufsichtsführenden Lehrkräfte wird davon abgesehen für den Aufenthalt in diesen Bereichen um Erlaubnis zu fragen.

Zum Teich und in den Schulgarten darfst du ab dem 8. Schulbesuchsjahr in Dreiergruppen nach Information der aufsichtsführenden Lehrkraft gehen. Dieser Bereich ist eine besondere Rückzugszone. Verhalte dich hier ruhig.

Den Fußerlebnispfad kannst du nur mit einer Lehrkraft gemeinsam aufsuchen, da er sich außer Sichtweite befindet. Außerdem ist darauf zu achten, dass oberhalb des Fußballfeldes, unterhalb des Gleichgewichtspfades, hinter der Kletterwand und unterhalb des Weidentipis kein Aufenthaltsbereich ist. Als Ausnahme gelten die Bänke unterhalb des Fußballfeldes.

8. Winter / schlechtes Wetter

Der Schulhof endet im Winter oder bei nassem Wetter am Spielverleihhäuschen/Zaun. Das Werfen von Schneebällen ist nicht erlaubt. Eine Ausnahme bildet das Werfen vom Zaun in Richtung Fußballfeld.

9. Ernährung / Mittagsverpflegung

Die AFS ist eine Schule, in der auf gesunde Ernährung geachtet und viel Wert gelegt wird. Daher solltest du dir jeden Tag ein gesundes Pausenfrühstück mitbringen. Alle Schüler können kostenlos Wasser trinken.

Das Mittagessen kann in der Mensa der Rhönschule eingenommen werden. Schüler, die dieses Angebot nutzen, gehen mit der aufsichtsführenden Lehrkraft oder Betreuungskraft über den Bürgersteig und den Zebrastreifen in das Gebäude der Rhönschule und ebenso zurück. Für Schüler ab dem 7. Schulbesuchsjahr gilt, dass sie in Dreiergruppen allein auf dem vorgesehenen Weg zur AFS zurückgehen dürfen.

10. Garderobe

Jacken und Mäntel gehören in die Garderobe, die Sportsachen werden grundsätzlich in den Stahlspinden deponiert. Offene Garderobentüren sind eine Gefahrenquelle. Deshalb achte darauf, dass die Türen zu den Garderobenschränken immer geschlossen sind.

Die Schüler tragen eine dem Grundgedanken einer Bildungseinrichtung angemessene Kleidung. Daher ist das Tragen von Kleidung und Symbolen, die die Freiheit des anderen einschränkt, nicht erlaubt, d.h. zum Beispiel das Tragen von Kleidungsstücken mit rechtsradikalen, gewaltverherrlichenden, militanten und pornographischen Symbolen und das Tragen von besonders freizügiger Kleidung.

11. Toilettenbenutzung

Die Toiletten sind keine Aufenthaltsräume. Suche sie nur auf, wenn es nötig ist. Halte sie sauber, damit andere nach dir sich nicht unwohl fühlen. Achte darauf, dass der Wasserhahn zuge dreht und das Licht aus ist.

12. Der Schulweg

Dein Weg zur Schule oder nach dem Unterricht von der Schule zum Bus, zum Bahnhof oder nach Hause ist der Bürgersteig bzw. der Fußweg an der Grundschule. Die Straße darfst du nicht benutzen, weil hier Busse und Autos fahren. Besonders die älteren Schüler bitten wir darum, eine Vorbildfunktion einzunehmen.

Manche Schüler möchten den Schulweg mit dem Fahrrad oder dem Mofa zurücklegen. Dafür müssen die betreffenden Schüler und Eltern eine schriftliche Information bei der Schulleitung einreichen.

Zum Abstellen der Fahrräder dient die zur Verfügung stehende Abstellfläche der Rhönschule.

13. Handynutzung

Handys sind vor Betreten des Schulgeländes auszuschalten. Werden Handys von den Lehrkräften gesichtet, werden die Handys eingesammelt und müssen in der Regel von Eltern und Erziehern abgeholt werden. Ausnahmeregelungen zur Handynutzung, z.B. bei Ausflügen, werden von den Lehrkräften bekannt gegeben.

14. Fragen, Bitten, Klagen

Hast du Fragen oder Klagen, so wende dich an die Schulsprecher, an deinen Klassenlehrer, an den Vertrauenslehrer oder an die Lehrkraft, die Aufsicht hat.

Bei Vorschlägen oder Anfragen hast du die Möglichkeit, diese an eure Klassenvertreter des Schulparlaments weiterzugeben, die dann dein Anliegen im Schulparlament einbringen.

Der Vertrauenslehrer bietet zur Klärung von Problemen und Konflikten für jeden Schüler eine Beratung nach Vereinbarung an.

Solltest du Verbesserungsmöglichkeiten für die Schulordnung haben, trage sie über euren Klassenvertreter im Schulparlament vor.

(Ort, Datum)

(Patrick Müller, Schulsprecher)

(Tim Laudenbach, stellv. Schulsprecher)

(Andreas Stengel, Schulleiter)

(Kristin Weber, Vertrauenslehrerin)